

GP der Stadt Magdeburg
Motorsport Arena Oschersleben
06.-08. Juli 2012

Marketing und Kommunikation
Peter Dahlmanns
Mobil: 0172 / 6 52 51 52
peter.dahlmanns@t-online.de
www.formel3.de

Souveräner Eriksson

Bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit von rund 75 Prozent und 25 Grad Temperatur kämpften sich die Piloten des ATS Formel-3-Cup in der Motorsportarena Oschersleben durch das Qualifying. Nach 30 Minuten hatte der Schwede Jimmy Eriksson mit 1:22.072 Minuten die Bestzeit inne, gefolgt von seinem Lotus-Teamkollegen, dem Japaner Kimi Sato (1:22.239) und dem Österreicher Lucas Auer (Van Amersfoort Racing) mit 1:22.258 Minuten (alle Dallara VW Power-Engine).

Wie gewohnt traf sich das komplette Feld des ATS Formel-3-Cup rund 15 Minuten vor Trainingsende zum Reifenwechsel in der Box. Bis dahin hatte der Australier Mitchell Gilbert (Performance Racing) die Nase vorn. Die 1:22.439 Minuten, die Gilbert schon nach wenigen Trainingsminuten verbuchen konnte, reichten allerdings nicht für einen Platz in der ersten Startreihe. Zwar verbesserte sich der 18-Jährige noch nach dem Reifenwechsel auf 1:22.343 Minuten, doch mehr als Platz vier war damit nicht drin. Dafür hatte Jimmy Eriksson auf dem 3,696 Kilometer langen Kurs in der Magdeburger Börde alles im Griff. Der 21-jährige Formel-3-Routinier holte sich nicht nur die Pole-Position für das erste Samstagrennen (Saisonlauf sieben), sondern auch für das Rennen am Sonntagmittag (Saisonlauf neun), da er mit 1:22.136 Minuten auch die zweitschnellste Trainingszeit erreichte.

Tom Blomqvist, der neben seinem Engagement in der Formel-3-Euroserie im ATS Formel-3-Cup für das Team EuroInternational startet, haderte auf dem fünften Trainingsplatz mit seinem Schicksal. Eine rechte Erklärung für seine nicht vollkommenen 1:22.500 Minuten fand der 18-jährige Sohn von Rallye-Legende Stig Blomqvist allerdings nicht. Hinter Yannick Mettler kam Rene Binder auf Platz sieben, damit steht sowohl der Schweizer als auch der Österreicher im Mittelfeld, das oftmals beim Start besonders unfallgefährdet ist. In der ATS Formel-3-Trophy hat André Rudersdorf das Heft in der Hand. Der erst 16-Jährige aus dem Team ma-con war stets der Schnellste dieser internen Wertung, gefolgt vom gleichaltrigen Luca Stolz (HS Engineering). Nachdem Artem Markelov im freien Training noch mit dem zweiten Platz glänzen konnte, musste sich der Russe im Qualifying mit Rang acht vor dem Niederländer Dennis van de Laar begnügen

Jimmy Eriksson: Ich muss mich bei meinem Team für ein super Auto bedanken, hinzu kam ein perfektes Timing. Ich denke, dass ich zwei Bestzeiten gefahren bin und somit zwei Pole-Positions habe. Mit den neuen Reifen und im Vergleich zum Vormittag war die Strecke jetzt völlig anders.

Lucas Auer: Der dritte Platz ist ganz okay, viel mehr kann ich auch nicht sagen. Irgendwie hat sich die Strecke jetzt anders angefühlt, viel rutschiger.

Tom Blomqvist: Vor ein paar Wochen haben wir hier einen tollen Test gehabt, doch heute ist hier nichts mehr wie damals. Ich weiß auch nicht, woran es liegt. Ich hatte ein paar freie Runden, doch leider kam ich nicht auf konstante Rundenzeiten.

Dominik Kocher: Ich bin Pollenallergiker und trage Kontaktlinsen – eine nicht perfekte Mischung. Prompt ist mir eine Linse verrutscht und ich musste vorzeitig in die Box. Ansonsten macht die Formel 3 mir viel Spaß, ich komme immer besser zurecht.